

Flashmob soll Zeichen für Zivilcourage setzen

München – Mit einem Flashmob wollen drei Münchner Organisationen ein ganz besonderes Zeichen für Zivilcourage im öffentlichen Raum setzen. Flashmobs als scheinbar spontane Aktionen auf Straßen und Plätzen, bei denen sich die Teilnehmer persönlich nicht kennen und ungewöhnliche Dinge tun, sollen die Aufmerksamkeit von Passanten auf ein bestimmtes Thema lenken. Dieser Aktionsform bedienen sich am kommenden Donnerstag, 29. August, der Verein „Zivilcourage für ALLE“, die Dominik-Brunner-Stiftung und die Urbanauten: Um 19.03 Uhr wollen sie die Aktion „Z hoch 3“ in der Münchner Innenstadt durchführen.

Die Teilnehmer werden durch die Münchner Innenstadt ziehen

Wer mitmachen will, kann sich durch eine SMS zu den einmaligen Kosten von 2,03 Euro mit dem Stichwort „ALLE“ an die 41444 anmelden. Interessierte erhalten dann eine Bestätigungs-SMS und Informationen zum noch geheimen Startpunkt. „Z hoch 3 – das steht für Zivilcourage, Zusammenhalt und Zeichen setzen, aber auch für 108 000 fliegende Zs, 153 Z-uckerl und z-zwei Minuten Z-eitstillstand“, erklärt Johanna Polsfuß, die verantwortliche Organisatorin des Vereins „Zivilcourage für ALLE“. Etwa 90 Minuten soll der Flashmob dauern. Dabei werden die Teilnehmer durch die Innenstadt ziehen – der Startpunkt wird den Angemeldeten erst wenige Stunden vor Beginn der Aktion per SMS mitgeteilt.

Die Teilnehmer werden dann von einem unsichtbaren „Mister Z“ weitere SMS erhalten, die die Flashmob-Serie koordinieren. Mit dabei sind auch die Musiker der Balkan-Brass-Band „Kein Vorspiel“, die auf der Route für musikalische Unterhaltung sorgen werden. Ausklang findet die Aktion mit Bewirtung am ebenfalls noch geheimen Zielort.